

'Key of David' News - Nov '15

Bald ist es wieder soweit... unsere Generalversammlung 2015. Wie die Zeit vergeht...



Mitglieder 2014

Seit 23.9.2015 aus der Reha zurück. Es war für mich sehr herausfordernd. Ich war von so vielen kaputten Menschen umgeben. Ich selber fühlte mich aber so gesund, dass ich mir sehr schwer tat, diese Situation auszuhalten. Ich konnte lernen, gegen alle Erwartungen, gut zu reden. Meine Aussprache wurde allmählich deutlicher und ich konnte sogar ZWETSCHKENRÖSTER aussprechen:-) Vor 2 Wochen konnte ich wieder ein Seminar abhalten (Schicksal/Fluch Seminar). Lustig ist jedoch, dass ich in der englischen Sprache viel mehr Schwierigkeiten habe - jetzt verstehe ich meine deutschen Geschwister besser, dass sie Mühe haben mit der englischen Sprache:-) Aber das lässt sich auch mit fleißigem Üben wieder erlernen. Ich bekam wunderbaren Besuch von so vielen lieben Menschen. Jeder einzelne Besucher gab mir das Gefühl, geschätzt zu sein. Danke allen!!

Planung 2016

Der Plan für 2016 ist soweit fast fertig. Wir vertrauen Gott, dass er das Haus mit seinem heiligen Geist füllen wird. Wir vertrauen auch auf seine Führung bei der Umsetzung der Pläne für nächstes Jahr. Auch die Nutzung des Gebetshauses ist ein wichtiger Faktor, bei dem wir die Führung des Heiligen Geistes suchen und brauchen. Es ist immer sehr spannend zu erleben, wie Gott uns führt und leitet, um die richtigen Seminare und Vorträge zur richtigen Zeit zu fixieren. Es wird sehr viel Neues geben, aber auch die Seminare „Neue Entscheidungen - Neues Leben“ und „Schicksal oder Fluch“ sind wieder ein Fixpunkt in unserer Jahresplanung.

Damit ihr eine Vorschau habt, werden wir euch unseren Jahresplan im Anhang weitergeben. In meinem Inneren spürte ich Gottes sanftes Reden, dass wir sein Wort in

Epheser 4 ausführen soll: ... zur Ausrüstung der Heiligen für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes Christi, bis wir alle hingelangen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zur vollen Mannesreife, zum Vollmaß des Wachses der Fülle Christi. [Denn] wir sollen nicht mehr Unmündige sein...

Somit haben wir folgende SCHULUNGEN für 2016 geplant
Jan 15-17: *Finde deine Berufung*
Feb 11-24: *Schule des Gebets mit Gebetsgeneräle aus Süd Afrika*
März 7-13: *Schule des Heiligen Geistes*
April 21-24: *Schule über Israel und die Feste Gottes mit Sederfeier*
Mai 4-8: *Motivationsgabe Schulung*
Mai 12-18: *Schule der Heilung*
Juni 8-12: *Leiterschaft Schule* und 14.-24 *Prophetische Schule*
Juli 4-10: *Schule der Anbetung*
Aug 8-13: *Wort und Sport Schulung* -
Aug 22-28: *Schulung in groß und klein Betriebe im Gottes Sinne*
Okt 10-15: *Jüngerschaft Schule*
Nov 7-12: *Schule der Befreiung*

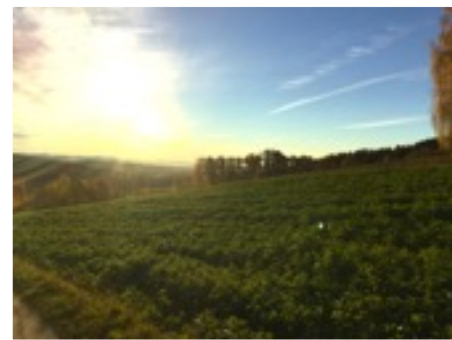
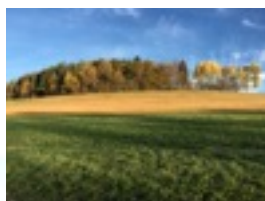
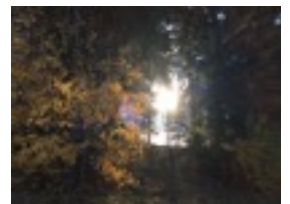
Wir haben großartige Gastsprecher eingeladen, die uns bestens in ihrer Erfahrung und Kenntnis des Wortes Gottes praktisch zurüsten können!! Mehr Information auf unsere Website wird bald möglich sein, aber ihr könnt jetzt schon diese Termine erfassen, um sinnvolle Urlaubsplanung machen zu können.

Gebetshaus

*Aber über das Haus David
und über die Bürger zu
Jerusalem will ich ausgießen
den Geist der Gnade und des
Gebets; und sie werden mich
ansehen...*

In dieser herrlichen Herbststimmung im Wald und Wiese wartet dieser Raum auf die, die Gott suchen von ganzem Herzen. Kommt einfach für Zeiten der Erfrischung in die Gegenwart Christi und seht, wie Er euch überraschen und entgegen kommen wird. Du kannst auch weg kommen von der Stadt und dem Straßentumult, abschalten, unsere herrliches Landluft- und Duft mit deinem Schöpfer genießen und neue Kraft schöpfen.

Ediths Bilder gestern beim Spaziergang früh morgens in der schönen Landschaft um uns...



Mitarbeiter

Steffen und Helga

Helga Bartels, die Ehefrau unseres langjährigen Mitarbeiters und Buchhalters Steffen ist am 5.10.2015 zum Herrn heimgegangen. Ihr Leben war ein Beispiel für Treue und Vertrauen auf Gottes Wort. Sie war für uns alle ein Fels im Glauben und sie hat niemals den Glauben an Gott und seine Verheißungen in Frage gestellt, auch wenn es mal schwierig war. Ich habe euch unten ein paar Worte von Steffen eingefügt, die er uns geschrieben hat.



Heute Nacht ist meine liebe Frau Helga in großem Frieden heimgegangen. Sie hat ihren Lebensweg vollendet. Sie ist daheim. Sie hatte ihr Leben dem Herrn Jesus Christus anvertraut und sich von IHM führen lassen. Nun darf sie schauen, was ihr ganzes Leben erfüllt hat. Ihr Konfirmationsspruch: *Denn nicht sieht der Herr auf das, worauf ein Mensch sieht. **Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.*** So bleibt mir nur der Dank an meinen Herrn Jesus, für die 52 Jahre mit Helga an meiner Seite! Sie war eine vollkommene Gabe der Güte Gottes in meinem Leben!

Steinbach, den 05. Oktober 2015

Peter Rost und Wally Herb

Ab November kommen wieder zwei begabte Menschen, Peter und Wally als Mitarbeiterhepaar ins Haus David. Unser Team freut sich schon sehr auf diesen wertvollen Zuwachs. Sie spürten beide ganz klar, dass die Mitarbeit hier im Haus David und im Team Gottes Wille ist. Sie sind beide sehr vielfältig mit Fähigkeiten und Talenten von Gott ausgestattet worden. Daher sind sie beide eine absolute Bereicherung für unser Team.

Borghild Barreis

Leider verlässt Borgi unser Team und das Haus David. Wir sind sehr dankbar für Ihren Dienst hier. Unsere besten Wünsche begleiten Sie für ihren Weg und wir beten für die Führung des Herrn für jeden ihrer Schritte.

Das Dach

Danke für die vielen Spenden

Nochmals ein Dank an Alle, die so großzügig gegeben haben. Dadurch konnten alle Rechnungen für das neue Dach und die Fassade bezahlt werden. Es war ein riesengroßer Glaubensschritt und Gott hat seine Treue neu erwiesen. Wir vertrauen, dass dadurch viele von Euch gestärkt und ermutigt werden, um selbst auch mutige Schritte im Glauben zu gehen. Ich habe erkannt, wie treu Gott in der Wiederherstellung ist - sei es mit Dingen, als auch mit Menschen. Jes. 61 (aufbauen). Es scheint, dass wir noch nicht fertig sind mit neuen Projekten...



Wittenberg 2015

Ende Oktober begeben sich 70 Menschen, deren Herzen brennen für die Einheit zwischen den Christen in Leib Jesu... nach Rom...

Wir sind alle wunderbar zu unsere Wurzeln zurück geführt worden bis in die Katakomben unter diese unglaublich reiche geschichtliche Stadt. Die gewaltigen Glaubenskämpfe von dem frühere Christentum hat tiefe Eindrücke bei mir hinterlassen. Gehen meine Wurzel zurück zu den Juden oder Heidenchristen Europa, oder zu die große Kirche nach Konstantin? Oder zu den Protestanten viel später - da meine Vorfahren aus Europa stammen... Wenn wir alle zu unsere Wurzeln zurückkehren,

können wir niemand mit Zeigefinger verurteilen für seine oder ihre christliche Überzeugung. Jede Strömung hatte seine Märtyrer. Wir müssen uns zuerst reinigen und heiligen. Damit wir der Berufung würdig sind, die Gott in uns hineingelegt hat, müssen wir mündig werden. Weg von der Muttermilch und hin zur festen Nahrung. Selbsterkenntnis, Umkehr und Buße ist notwendig. Vergebung von mir für Andere, damit mir Gott auch vergeben kann. Nur so können wir eins werden im Leib Christi.

Das Erkennen und verstehen lernen, dass jeder einzelne Teil in dem Leib, der Gemeinde, wichtig ist. Gegenseitiger Respekt und Annahme bringt Einheit. Durch Neid und Eifersucht untereinander entsteht Spaltung. So wie die Menora in einem Stück gegossen wird oder das Gefäß aus Ton aus einem Klumpen gestaltet wird, so sollen wir in Einheit stehen. Gott ist der Töpfer. Egal welche Gaben uns Gott gegeben hat. Wenn Luft im Ton ist, und das fertig geformte Gefäß kommt in den Ofen, dann erwärmt sich die Luft und dehnt sich aus. Dann



zerbricht das ganze Gefäß, weil es dem Druck nicht mehr standhalten kann. Der Feind umkreist uns, beobachtet uns und wenn er einen Spalt findet, der offen ist, versucht er, uns zu zerstören.

Das Gebot der Nächstenliebe ist unerlässlich in diesem Dienst. Den anderen höher achten als sich selbst.

Aber auch die eigene Verantwortung verstehen und annehmen. Jesus hat alles bezahlt durch seinen Tod am Kreuz. Die Gnade, die ich durch diese getilgte Schuld habe, lässt mich ein Kind Gottes sein. Ich darf diese Berufung annehmen.

Jeder einzelne Mensch, ungeachtet des Alters, der Rasse, des Geschlechtes, jeder hat eine Berufung vor Gott. Sie ist bestimmt von Gott vor Grundlegung der Welt. Überall nehmen wir wahr, wie Gott eine Bewegung der Einheit unter den Christen inizieren. Bist du dabei?

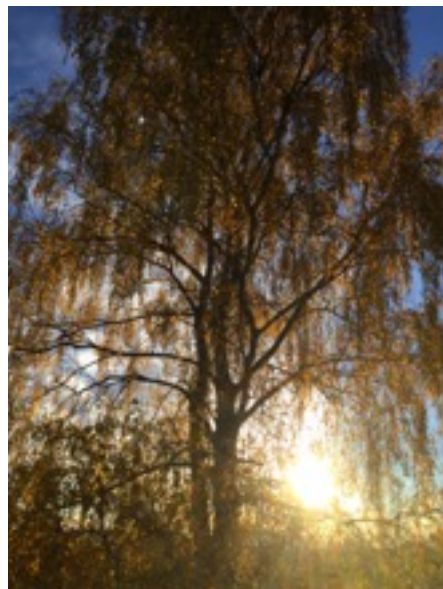
Lese mehr von Wittenbergtreffen und unserer Absichten auf diese Homepage:

<http://www.wittenberg2017.org>

Wir glauben dass wir das Wittenbergjahr zur Versöhnungsmöglichkeit zwischen verschiedene christliche Strömungen benützen können, damit wir zu der Einheit gelangen, was Jesus in Johannes 17 zu seinem Vater gebetet hat:

Ich bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die, so durch ihr Wort an mich glauben werden, auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; dass auch sie in uns eins seien, auf dass die Welt glaube, du habest mich gesandt. Und ich habe ihnen gegeben die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind, ich in ihnen und du in mir, auf dass sie vollkommen seien in eins und die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast und liebest sie, gleichwie du mich liebst.

Jetzt wünschen mein Team und ich, dir schöne Herbsttage voll mit buntem Laub, gemütliches Zusammensein, Wärme und Seine Gunst, dass sich über dich ausbreitet wie die Nebel über die Landschaft...



Viel Liebe und Dank an alle!

Juliana & Team